

# Noch lange nicht gestorben

Wirtschaftsvereine kämpfen weiterhin für WILWEST

Die von sieben regionalen Wirtschaftsvereinen getragene Bewegung «Wir wollen WILWEST» setzt sich weiterhin für das Standortentwicklungsprojekt ein. Das wurde in den vergangenen Tagen bekannt.

**Wil/Region** Die Co-Präsidenten der Bewegung «Wir wollen WILWEST» (4W) lassen in einer Mitteilung keine Zweifel offen: Das Projekt WILWEST sei noch lange nicht gestorben und es gelte unbedingt, sich weiterhin dafür einzusetzen. Nachdem sich die Bewegung im vergangenen Jahr mit diversen Massnahmen aktiv für WILWEST eingesetzt hatte, liess sie sich seit der Volksabstimmung im Kanton St.Gallen vom vergangenen September nicht mehr verlauten. Mittlerweile besteht Klarheit, wie es politisch weitergehen kann und soll: Die beiden Kantonsregierungen St.Gallen und Thurgau haben sich auf ein mögliches weiteres Vorgehen geeinigt: Den beiden Kantonsparlamenten wird vorgeschlagen, dass der Kanton St.Gallen das Teilareal Münchwilen seinem Nachbarkanton abkaufen soll.

## Kantonsübergreifender Einsatz

Nach dieser Klärung trafen sich auch die sieben Präsidenten von AGV Wil, AGV Südthurgau, Gewerbeverein Wil, KMURegion Hinterthurgau, Gewerbe Sirnach, Verein Münchwiler Firmen und WirtschaftsPortalOst wieder zu einer Besprechung. Die



Die Vertreter der sieben regionalen Wirtschaftsvereine

z.V.g.

sieben Vereine gründeten vor einem Jahr die Bewegung «Wir wollen WILWEST» und tragen sie finanziell sowie ideell. Die Einigkeit unter den Wirtschaftsvereinen bleibt gross: Sie führen ihr Engagement in der 4W-Bewegung alle unvermindert fort. «Für unsere Region ist und bleibt das Projekt WILWEST von allergrösster Wichtigkeit. Es setzt wirtschaftliche Impulse in der Region, löst Verkehrsprobleme, wirkt der Zersiedelung entgegen, und das alles auf eine überzeugende und nachhaltige Weise», sagt Daniel Frefel vom AGV Südthurgau. Die Wirtschaftsvereine werden in den kommenden Monaten und Jahren weiterhin die Werbetrommel für WILWEST rühren und der Politik sowie der Bevölkerung die Vorteile des Projekts aufzeigen. Alle sieben Vereine leisten dazu wieder Finanzierungsbeiträge, um Massnahmen umsetzen zu können. *pd/le*